

Bericht und Abänderungsantrag

des Umweltausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1241) betreffend Errichtung einer Bahnstation „Parndorf Outlet Center / Haniftal“ (Zahl 22 - 907) (Beilage 1530).

Der Umweltausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Errichtung einer Bahnstation „Parndorf Outlet Center / Haniftal“, in seiner 10. Sitzung am Mittwoch, dem 07.09.2022, beraten.

Landtagsabgeordneter Wolfgang Sodl wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Wolfgang Sodl einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Wolfgang Sodl gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Umweltausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Errichtung einer Bahnstation „Parndorf Outlet Center / Haniftal“, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Wolfgang Sodl beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 07.09.2022

Der Berichterstatter:
Wolfgang Sodl eh.

Der Obmann:
Walter Temmel eh.

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 7. September 2022

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Wolfgang Södl, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 907, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Errichtung einer Bahnstation „Parndorf Outlet Center“

Das Land Burgenland hat sich zum Ziel gesetzt bis 2030 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen braucht es zahlreiche Maßnahmen im privaten und öffentlichen Bereich. Beispielsweise muss vermehrt auf Solar- und Windkraft bei der Erzeugung von Strom gesetzt werden. In diesem Bereich ist das Burgenland auch schon Vorreiter und baut diese Rolle auch durch das neue Raumplanungsgesetz sowie durch attraktive Fördermodelle weiter aus. Ebenfalls müssen Maßnahmen die zur Verkehrsentlastung beitragen, insbesondere bei sogenannten „Verkehrs-Hot-Spots“, gesetzt werden. Bereits in der Gesamtverkehrsstrategie 2014 ist daher unter dem Leitprinzip „nachhaltig“ auch das Themenfeld „emissions- und immissionsarm“ inkludiert.

Das Outlet-Center in Parndorf (inklusive Designer-Outlet, Fashion Outlet, Entertainment Center, Pado, Pado Galerien usw.), ergänzt durch den „Frunpark“, ist so ein „Verkehrs-Hot-Spot“. Rund sechs Millionen KundInnen darf das Designer-Outlet Center in einem – pandemiefreien – Jahr begrüßen. Viele davon reisen mit dem Auto an. Dieser PKW-Individualverkehr führt an Wochenenden zu Staus auf der Autobahn A 4 und der Bundesstraße B 50, die nicht nur für die Umwelt, sondern auch für Menschen aus der Region, die über die B 50 ihre täglichen Wege erledigen müssen, eine Belastung sind. In Spitzenzeiten kommen täglich bis zu 80 Busse mit KundInnen nach Parndorf, dazu kommen tausende Autos.

Die Einrichtung einer Haltestelle „Parndorf Outlet Center“ direkt am „Frunpark“ neben der A 4 am Rande des Haniftals wäre eine Maßnahme, um mehr KundInnen dazu zu bringen, statt mit dem Auto mit der Bahn anzureisen. Von dort aus könnten KundInnen bequem zu Fuß über das Areal des „Frunpark“ durch eine zu errichtende Unterführung unter der B 50 zum Outlet Center gelangen. Die Landesregierung hat zuletzt unter Einbindung des Verkehrsverbund Ostregion über entsprechende Maßnahmen die Machbarkeit der Haltestelle nachgewiesen. Ein Zweigleisiger Ausbau zwischen Parndorf und Neusiedl sowie Beschleunigungsmaßnahmen zwischen Neusiedl und Eisenstadt sind dafür zwingend notwendig – auch zur Vermeidung zukünftiger Kapazitätsengpässe. Die Finanzierung der neuen Bahnstation muss seitens der ÖBB abgesichert sein und die Umsetzung der neuen Station darf nicht auf Kosten bestehender Stationen erfolgen, das heißt, die neue Haltestelle muss im Einklang mit den Fahrplänen sein.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge sich für den zweigleisigen Ausbau zwischen Parndorf Ort und Neusiedl am See einsetzen, um die Voraussetzungen für eine zusätzliche Haltestelle zu schaffen.